

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 50

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

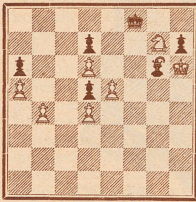
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 463

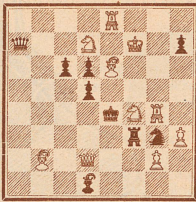
K. Flatt, Zürich
Urdruck



Matt in 6 Zügen

Problem Nr. 464

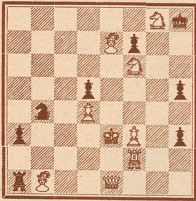
A. Ellermann, Buenos Ayres
Italia Scacchistica 1932



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 465

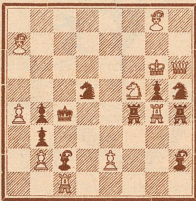
J. Feher, Wien
Urdruck



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 466

F. Böhm
Swiat Szachowy 1931



Matt in 2 Zügen

Partie Nr. 180

Gespielt am ungarischen Nationalturnier im Juni 1932
in Szolnok.

Weiß: H. Kmoch.

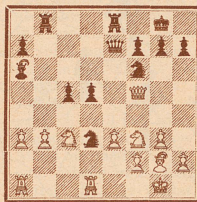
Schwarz: A. Steiner.

- | | | | |
|-------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|
| 1. d2—d4 | Sg8—f6 | 9. d4xc5 | b6xc5 |
| 2. Sg1—f3 | e7—e6 | 10. 0—0 | 0—0 |
| 3. c2—c4 | Lf8—b4+ | 11. Td1—d1 | Ta8—b8 |
| 4. Lc1—d2 | Lb4xd2+ | 12. b2—b3 | Dd8—e7 |
| 5. Dd1xd2 | b7—b6 | 13. Sb1—c3 | d7—d51 ^{*)} |
| 6. g2—g3 | Lc8—a6 | 14. c4xd5 | e6xd5 |
| 7. Dd2—c2 ^{*)} | c7—c5 | 15. e2—e3 ^{*)} | Sc6—b4 |
| 8. Lf1—g2 | Sb8—c6 ^{*)} | 16. Dc2—f5 | Tf8—e8 |

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

17. a2—a3 Sb4—d3!*)



- | | | | |
|--------------------------|--------|-------------------------|--------------------------|
| 18. Sf3—d2 | g7—g6 | 24. Sf3—h4 | Sf5xh4 |
| 19. Df5—f3 | Tb8—d8 | 25. Dg5xh4 | De7—e5 |
| 20. g3—g4 ^{*)} | Sd3—e5 | 26. Ta1—c1 | d5—d4 ^{*)} |
| 21. Df3—g3 | Se5xg4 | 27. e3xd4 | Td8xd4 |
| 22. Sd2—f3 ^{*)} | Sg4—h6 | 28. Dh4—g3 | De5xg3 |
| 23. Dg3—g5 | Sh6—f5 | 29. h2xg3 | Tc8—d8 |
| | | 30. Td1—e1 | Td8—b8 |
| | | 31. Te1—e7 | Tb8xb3 |
| | | 32. Te7xa7 | La6—d3 ^{*)} |
| | | 33. a3—a4 ^{*)} | Td4—c4 |
| | | 34. a4—a5 | Tb3xc3 |
| | | 35. Te1xc3 | Tc4xc3 |
| | | 36. a5—a6 | Tc3—c1+ |
| | | 37. Kg1—h2 | Sf6—g4+ |
| | | 38. Kh2—h3 | Sg4xf2+ |
| | | 39. Kh3—h4 | Tc1—c4+ |
| | | 40. Kh4—g5 | Kg8—g7 |
| | | 41. Ta7xf7+ | Kg7xf7 |
| | | | Aufgegeben ^{*)} |

^{*)} Auf 7. b3 könnte d5 8. Lg2 e6 9. Sc5 Sfd7 folgen.
^{*)} Erzwingt eine Klärung im Zentrum. Weiß hat keine große Wahl, denn der Ausfall 9. Se5 wäre verfehlt wegen Sxd4 10. Da4 Dc8! 11. Lxa8 Dxa8.
^{*)} Der Vorstoß scheint zwar bei oberflächlicher Betrachtung einen Bauern zu kosten, aber...
^{*)} Weiß muß sich mit einem recht zahmen Zuge begnügen. Auf Sxd5 hatte Schwarz nämlich Sxd5 16. Txd5 Sb4! vorbereitet, worauf er auch 17. Dxc5 nicht als Ausrede gelten läßt: Sxd5 18. Dxd Sxd!
^{*)} Schwarz verteidigt seinen d-Bauern sehr witzig. Liefse sich Weiß verleiten, den Springer zu schlagen, so hätte er diese Gefräßigkeit mit der Einbuße der Qualität zu bezahlen; nämlich: 18. Txd3? g6 19. Sxd5 Sxd5 20. Dxd5 Tbd8! und der Turm ist verloren. Aber auch der Bauer ist nicht zu nehmen: 18. Sxd5? Sxs 19. Dxs Sxf2! Der 17. Zug des Schwarzen bietet somit nicht nur dem Bauern d5 ausreichende Deckung; er gefährdet gleichzeitig die weißen Bauern f2 und b3.
^{*)} Weiß hoffte wahrscheinlich durch das Opfer des g-Bauern dem schwarzen d-Bauern das Lebenslicht ausblasen zu können, aber Schwarz hat sich einmal vorgenommen, diesen Plan mit den geistreichsten Paraden zu vernichten. Dieses Gegenspiel verleiht der Partie einen ganz besonderen Glanz.
^{*)} Wieder muß Weiß die Aussichtslosigkeit seines Angriffes eingestehen. Auf 22. Sxd5 Sxd5 23. Dxc4 würde Schwarz mit Sc3! mindestens die Qualität gewinnen. Der Versuch 22.

Sxd5 Sxd5 23. Lxd5 würde wegen Txd5 24. Txc4 Tg5 noch schrecklicher enden.
^{*)} Jetzt kommt der so hartnäckig verteidigte Bauer zur Geltung; er erzwingt den Übergang zu einem für seine Farbe günstigen Endspiel.
^{*)} Natürlich nicht Txa3 wegen 33. Sb5!
^{*)} Fehler oder verzweifelter Rettungsversuch?
^{*)} Auf 42. Ld5+ Kg7 sieht sich Weiß in die unangenehme Lage versetzt, LXT spielen zu müssen.

Partie Nr. 181

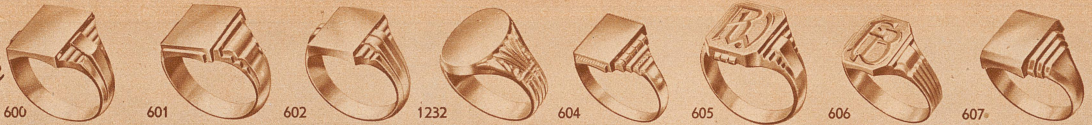
Die nachfolgende Partie, die durch ihre kühne Anlage sicher Freude bereiten wird, wurde kürzlich in einem englischen Korrespondenzturnier gespielt.

- | | | | |
|------------------------|--------|------------------------|------------|
| Weiß: T. C. Arrandale. | | Schwarz: P. Henderson. | |
| 1. e2—e4 | e7—e5 | 10. Ld3xh7+! | Kg8xh7 |
| 2. Sb1—c3 | Sg8—f6 | 11. Sf3—g5+!! | Le7+g5 |
| 3. f2—f4 | d7—d5 | 12. Dd1—a5+ | Lg5—h6 |
| 4. f4x5 | Sfxe4 | 13. Tf1—f6!! | Kh7—g8 |
| 5. Sg1—f3 | Lf8—e7 | 14. Lc1xh6 | g7xf6 |
| 6. d2—d4 | 0—0 | 15. Ta1—f1! | Sc6—e7 |
| 7. Lf1—d3 | Se4xc3 | 16. e5xf6 | Sc7—g6 |
| 8. b2xc3 | c7—c5 | 17. Lh6—g5 | Aufgegeben |
| 9. 0—0 | Sb8—c6 | | |

Lösungen:

- Nr. 451 von Ott:** Kd5 Dg3 Lf8 Bc6 f6 h2; Kf5 Th7 Bc7 f7 h6. Matt in 4 Zügen.
 1. h3! h5 2. Lh6 Txc6 3. h4 Tg6 etc.
 Th8 2. Dg4+ Kf6 3. Lg7 etc.
 Kxf6 2. Df4+ Kxf6 3. Ke4 etc.
- Nr. 452 von Issaëff:** Ka7 Dh6 Ta5 d1 Lh7 h8 Sd7 g1 Bc2 f4 f5; Ke4 Dd2 Te3 f3 Lb7 Sg2 Bb4 f2 g3. Matt in 2 Zügen.
 1. Sh3!
- Nr. 453 von Vetter:** Klb4 Dh3 Te1 Lg5 Sb3 d4 Bb6 c2 c5 g2; Ke5 Td6 f4 Lb8 Se4 Bb5 d5 e7 g3 h4. Matt in 4 Zügen.
 1. Dc8 Tf7 2. Sd2 Td6 3. Sf3+.
 Tg6, h6 2. Sa5 Tff6 3. Sac6+.
 Tf8 2. Dxf8 Tf6 3. De7+.
 Tf7 (g6) 2. Sd2 (a5) Kxd4 3. Dh8+.
 1. Sd2? Td6! 1. Sa5? Tff6!
- Nr. 454 von Issaëff:** Kf1 Db1 Td7 La2 h8 Sd3 d5 Bf3; Kd4 Dg7 Lg3 Bb2 c3 c7 e6 g6. Matt in 2 Zügen.
 1. Ke2!

Moderne,
goldene
Siegelringe



9 Karat	Fr. 30.—	32.—	27.—	31.—	19.—	32.—	24.—	28.—
14 Karat	Fr. 45.—	46.—	42.—	45.—	26.—	46.—	35.—	36.—
18 Karat	Fr. 57.—	58.—	54.—	57.—	33.—	58.—	43.—	46.—

Die Preise verstehen sich für erstklassige Ausführung einschließlich feinem, handgraviertem Monogramm gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Für Ringweite Papierstreifen einenden!
HASLER-RECK, BEDERSTR. 78, ZÜRICH 2 + SCHMUCK · UHREN · BESTECKE · JUWELN · OPTIK (Katalog auf Verl.)

W. KOCH

OPTIKER

Bekannt für
Qualität

ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 11



Diese
Cigarillo

ist von ganz
leichtem, doch
herrlichem Aroma.
Eine Spezialität
für feinen
Geschmack.
Überall im Verkauf
unter der Original-
packung:



HEDIGER u. Co. A. G. REINACH / AARGAU

25 Tage wirksamsten Sprachunterricht

in Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Tschechisch

Kein Vokabellernen
Kein Grammatiküben
Kein Wörterbuchwälzen

für nur
25 × 9 Rp. **2.25**
= Fr.

Volkschulbildung genügt
Vorkenntnisse nicht nötig
Ersetzt Auslandsaufenthalt

Ohne Rücksicht auf Alter, Wohnort oder berufliche Tätigkeit haben nach unserem modernen Verfahren bereits Tausende von Personen erstaunlich schnell und spielend leicht nicht nur eine Sprache, sondern zwei, drei oder mehr Sprachen

geläufig lesen, schreiben und sprechen

gelernt; in zahlreichen Fällen konnten sie dadurch ihren Gesichtskreis erweitern, ihre Ausichten verbessern, ihre Verdienstmöglichkeiten steigern. Das beweisen die tagtäglich einlaufenden Anerkennungen aus allen Teilen der Welt!

Hier einige Erfolgsberichte aus der Schweiz:

Binnen weniger Wochen

Binnen weniger Wochen, bei einer Stunde täglich, habe ich mir durch Ihre Lehrtechnik so gute Sprachkenntnisse angeeignet, daß ich mich in der französischen Schweiz, meinem jetzigen Domizil, überraschend leicht zurechtfinde. Heute lerne ich schon richtiggehend „conversation“ pflegen. — Robert Zürcher, Kaufmann, **Vevey**.

Trotz anstrengender Tagespraxis

Trotz anstrengender Tagespraxis freut es mich, abends noch einige Lektionen Ihres anregenden Verfahrens vorzunehmen und meine Kenntnisse zu erweitern. Die Erfolge sind hier unverkennbar größer und werden schneller erreicht, als nach anderen Systemen. R. Guler, Dipl.-Ing., E. T. H., **Schaffhausen**.

Absolut nicht anstrengend

Das tägliche Studium nach Ihrer Lehrtechnik war mir ein Vergnügen und strengte mich absolut nicht an. In kurzer Zeit machte ich gute Fortschritte. Ich halte Ihr Verfahren für das beste existierende System zur raschen und mühelosen Erlernung fremder Sprachen. — Otto Blättler, Verwaltungsbeamter SBB., **Yverdon**.

Gut gewählter Lehrstoff

Obwohl ich wenig Zeit hatte, mich mit Ihrer Lehrtechnik zu beschäftigen, bin ich sehr befriedigt von den Fortschritten, die ich binnen kurzen machen konnte. Der gebotene Stoff ist gut gewählt und leicht faßlich. Das Studium strengt keineswegs an. — Frau Albertine Meier, **Basel**.

Erwartungen weit übertroffen

Meine Erwartungen wurden bei weitem übertroffen. Ein Auswendiglernen von Vokabeln und grammatischen Regeln ist hier wirklich total unnötig. Das Studium der Fremdsprache wird zur interessanten Unterhaltung. — B. Bolleter, Bureaulistin, **Zürich 5**.

Mit Riesenschritten vorwärts

Mit Riesenschritten gelangt man von einer Lektion zur anderen. Der Übungsstoff bringt Gespräche aus dem täglichen Leben usw. Allen Kollegen und anderen Hotelangehörigen aufs wärmste zu empfehlen! Ch. A. Brunner, Oberkellner, **Veatzenberg**.

Statt Auslandsaufenthalt

Bei Ihrer Lehrtechnik macht man sich ganz unwillkürlich mit den grammatischen Regeln vertraut. Das Studium ist hier wirklich nicht anstrengender als das Lesen eines in deutscher Sprache geschriebenen Buches. Wer es sich nicht leisten kann, die Fremdsprache im Ausland zu erwerben, dem empfehle ich Ihr Verfahren angelegentlichst. — Joseph Buz, Kaufmann, **Korzhach**.

Keine ermüdende Arbeit

Es gibt hier keine ermüdende Arbeit. Auch das Auswendiglernen der Vokabeln, das in meinen Augen ein Unsin ist, fällt weg. Man wird hier gewissermaßen gezwungen, sich die Vokabeln zu merken. — Frau Claire Gerber, **Bern**.

Führt ins tägliche Leben ein

Mit Ihrer Lehrtechnik habe ich geradezu überraschende Fortschritte gemacht. Der Übungsstoff, der direkt ins tägliche Leben einführt, hält einem immer in spannender Erwartung. Das langweilige, ermüdende Vokabellernen und Einprägen der Grammatikregeln fällt vollkommen dahin. — Hermann Regel, Kaufmann, **St. Gallen**.

Unglaubliche Fortschritte

Auswendiglernen von Vokabeln und grammatischen Regeln war bei Ihrer Lehrtechnik gar nicht nötig. Man lernt, mit einem Wort gefagt, spielend. Ich konnte unglaubliche Fortschritte machen. Der Lehrstoff ist viel interessanter als der schönste Roman. — Fritz Stöcklin, Hausburche, **Zofingen**.

Studium macht Freude

Früher hatte ich immer ein Grauen vor dem Sprachenlernen. Ihre Lehrtechnik macht mir das Studium zur Freude. Hier gibt es kein Auswendiglernen von Vokabeln und Regeln, keine Anstrengung und keine Ermüdung. Der gebotene Übungsstoff hat mir sehr gut gefallen. — Heddy Travnicek, Verkäuferin, **Solothurn**.

Kein Vokabel- und Regellernen

Hier kann sich jeder ohne Auswendiglernen von Vokabeln und grammatischen Regeln eine fremde Sprache aneignen. Das Studium macht nicht müde, sondern ermuntert. Einen bequemeren Weg dürfte es wohl nicht geben. Ich bin sehr zufrieden. — Ernst Freitsch, Kaufmann, **Winterthur**.

Keine Vorauszahlung

Die Gebühr von Fr. 2.25 brauchen Sie erst nach Beendigung des 25-tägigen Unterrichts zu überweisen. Falls Sie Wert darauf legen, die fremde Sprache bis in die letzten Feinheiten zu beherrschen, dürfen Sie das Unterrichts-Abonnement beliebig oft verlängern. Sie können auch unbedenklich sofort mit 2 Sprachen beginnen und zahlen dann statt 2 × Fr. 2.25 nur insgesamt Fr. 3.75.

Unsere Wissenschaftliche Abteilung steht Ihnen ohne Sondervergütung mit Rat und Tat zur Seite. Auf Wunsch prüft sie eingesandte Probearbeiten und stellt bei guten Leistungen kostenlos ein Diplom aus.

Schicken Sie bitte den Anmeldebchein noch heute an uns ab; das vollständige Lehrmaterial nebst Unterrichts-Anleitung geht Ihnen dann unverzüglich zu.

Nach einer kurzen, äußerst leichtverständlichen Einführung werden Sie schon am ersten Tag imstande sein, unseren fremdsprachigen Stoff zu lesen, zu verstehen und die Wörter richtig auszusprechen.

Institut für neuzeitl. Fernunterricht G. m. b. H., München 28, Schwanthalerstr. 99

Jeder Einsender des nebenstehenden Anmeldebcheins erhält außerdem
1 Probeheft
(48 Seiten) **gratis** fremdsprachige Lektüre!
(Inhalt: je eine französische, italienische, englische und spanische Erzählung mit deutscher Uebersetzung)

Anmeldebchein

Ausfüllen und als Druksache an das Institut für neuzeitlichen Fernunterricht G. m. b. H., München 28, Schwanthalerstr. 99, einsenden.

Ich wünsche an Ihrem Stätigen Unterricht teilzunehmen, und zwar in *)

Französisch - Italienisch - Englisch - Spanisch - Tschechisch

Die Gebühr beträgt für 1 Sprache 25 × 9 Rp. = Fr. 2.25, für 2 Sprachen 25 × 15 Rp. = Fr. 3.75.

25 Tage nach Eintreffen der mir portofrei zu übersendenden Lehrmittel werde ich sie Ihnen in gleicher Weise zurückschicken (Erfüllungsort München) und die Gebühr überweisen.

Erfolgt die Rücksendung nicht, so gilt dieses Unterrichts-Abonnement zu obigen Bedingungen jeweils für weitere 25 Tage verlängert.

Jegedwelche Kauf- oder sonstige Verpflichtungen übernehme ich nicht, Nachnahmeforderungen sind ausgeschlossen.

Das mir gratis angebotene Probeheft (48 Seiten) fremdsprachige Lektüre bitte ich dem Lehrmaterial beizufügen.

Vor- und
Zuname:

Beruf:

Ort und Straße:

*) Gewählte Sprache bezw. Sprachen gefll. unterstreichen!

Scantico sbavico